

Erfahrungsbericht
Johns Hopkins University
Department of Political Science
2013-2014

Liebe Nachfolger_innen,

zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zum Studienplatz an der Johns Hopkins University in Baltimore! Ich hoffe ihr werdet dort ein ebenso großartiges Jahr verbringen, wie ich es getan habe. Zur Unterstützung habe ich im Folgenden mal einige Tipps und Informationen zusammengetragen, die euch hoffentlich den Einstieg etwas erleichtern werden und die bürokratischen Hürden etwas kleiner erscheinen lassen. Bei weiteren Fragen könnt ihr euch natürlich auch gerne direkt bei mir melden. Meine Email-Adresse könnt ihr beim Büro für Internationale Studierendenmobilität der FU erfragen. Also, los geht's.

1. Johns Hopkins University

1.1 Allgemeine Informationen

Euer Department und die meisten Lehrveranstaltungen werden auf dem *Homewood Campus* der Universität angesiedelt sein, welcher zwischen den Stadtteilen *Charles Village*, *Hampden* und *Remington* liegt. Die Studierenden der Johns Hopkins University bestehen zum größten Teil aus Undergraduates (also Bachelor-Studierenden). Da also die Graduate Community (also die Anzahl der Master- und PhD-Studierenden) eher klein ist, bildet sich innerhalb der Community ein wirkliches Gemeinschaftsgefühl heraus. Ihr werdet ständig Leuten begegnen, die ihr aus Lehrveranstaltungen oder der Einführungswoche kennt, und die euch bei Fragen weiterhelfen können.

In der Einführungswoche bietet die Universität kostenlose Rundgänge über den Campus an. Die Rundgänge sind eine gute Möglichkeit um den Campus und die einzelnen Gebäude kennen zu lernen. Ich würde euch generell empfehlen an den Einführungsveranstaltungen teil zu nehmen um einen Einblick in den Universitätsbetrieb zu erhalten und erste Studierende zu treffen. Die Termine hierzu finden sich im Internet.

Hier noch eine kleine Liste an Gebäuden, die auf dem Campus wichtig für euch sein werden:

Brody Learning Commons: Dies ist ein Gebäude voller Lesesäle und Arbeitsräume, welches neben der Bibliothek gelegen ist, 24 Stunden lang geöffnet hat und im vorderen Teil auch ein kleines Café beherbergt.

Milton Eisenhower Library: Die meisten Stockwerke der Bibliothek sind unterirdisch. Es gibt vor allem Einzelarbeitsplätze.

Gilman Hall: Der hiesige Lesesaal und das Café werden vor allem von Graduate Students besucht.

Garland Hall: Dies ist mit der wichtigste Anlaufpunkt für euch, wenn es um organisatorische Angelegenheiten geht. Im Obergeschoss des Gebäudes befindet sich das *Office of*

International Services, im Untergeschoss sind der IT-Service, *Student Accounts Services* und das *Office of the Registrar* zu finden.

1.2 Bürokratische Angelegenheiten

Grundsätzlich habe ich die Erfahrung gemacht, dass im Laufe des Jahres viele organisatorische Probleme auftreten werden, die sich jedoch alle ziemlich schnell regeln lassen, wenn ihr euch direkt darum kümmert. Alle Mitarbeiter_innen der Uni sind sehr freundlich und hilfsbereit und reagieren schnell auf Email-Anfragen.

Am Anfang eures Aufenthalts solltet ihr euch auf jeden Fall zeitnah beim *Office of International Services* melden (siehe oben). Die dortigen Mitarbeiter_innen immatrikulieren euch dann sozusagen und melden eure Ankunft auch den Immigrationsbehörden. Zusätzlich führen sie ein kurzes persönliches Gespräch mit euch. Daher bietet es sich an bereits im Vorhinein schon einmal Fragen, die ihr so habt, zu sammeln und mitzubringen, dann könnt ihr diese dort direkt alle stellen. Auf jeden Fall würde ich auch zur Einführungsveranstaltung für internationale Studierende gehen, weil ihr dort viele Informationen in Bezug auf Visumsangelegenheiten, Ausreisegenehmigungen (zum Beispiel über Weihnachten), Führerscheinnutzung und so weiter erhaltet.

Direkt zu Beginn würde ich mir auch beim IT-Service den WLAN-Zugang einrichten und eine *J-Card* (das ist der Studierendenausweis der Johns Hopkins University) anfertigen lassen. Beides ist im Keller der *Garland Hall* (siehe oben) möglich. Die *J-Card* braucht ihr um die Bibliothek zu nutzen, zu kopieren, in manche Gebäude zu kommen, aber auch um das Fitnessstudio und die kostenlosen Shuttle-Busse (siehe unten) nutzen zu können.

1.3 Kursanforderungen und Kursregistrierung

Meine Beschreibungen beziehen sich nun vor allem auf das Political Science Department, ich gehe allerdings davon aus, dass es in den anderen Departments der *Krieger School of Arts and Science* ähnlich bis gleich ablaufen wird.

Vor allem im Vergleich zu Berlin sind alle Departments, inklusive der Kurse, sehr klein. Daher entsteht innerhalb des Departments eine sehr intime Arbeitsatmosphäre. Die Kurse haben durchschnittlich nur fünf bis zehn Mitglieder, weshalb ein gründliches Lesen der Texte und eine aktive Mitarbeit unbedingt von Nöten sind. Alle (schriftlichen) Kursanforderungen müssen innerhalb der Semesterzeit erfüllt werden, was bedeutet, dass ihr bereits während des Semesters oft mehrere Hausarbeiten schreiben und zusätzlich noch Referate oder ähnliches vorbereiten müsst. Über die Pflichtkurse hinaus würde ich euch empfehlen unbedingt auch mal andere Vorträge, Seminare und Workshops, die vom Political Science Department, aber auch von anderen Departments angeboten werden, zu besuchen. Meistens hängen hierzu Flyer im Department selbst oder in der *Gilman Hall* (siehe oben) aus.

Als internationale Studierende könnt ihr die Kurse nicht online anmelden, sondern müsst einen Papierschein, den ihr beim *Office of the Registrar* (siehe oben) bekommt, ausfüllen. Ich würde mich so früh wie möglich für alle Kurse anmelden, da ihr sonst die ersten Informationen und Materialien, die oft schon am Ende der Semesterferien verschickt werden, verpasst und direkt in der ersten Woche hinterherhinkt. Es ist meistens möglich sich am Anfang des Semesters mehrere Kurse anzuschauen und erst danach eine endgültige Entscheidung über die Kursauswahl zu treffen. Auch in diesem Fall würde ich euch aber empfehlen euch erst einmal für alle Kurse, die ihr euch anschauen wollt, anzumelden um an

alle Materialien zu kommen. Dann solltet ihr euch möglichst zeitnah auf Kurse festlegen, da ihr sonst nach einer bestimmten Frist (meistens vier Wochen) Nichtbeenden eines Kurses ein F (failed) als Note eingetragen bekommt. Das Abmelden von Kursen ist auch wieder nur über einen Papierschein möglich. Für alle Papierscheine braucht ihr eine Unterschrift des *Graduate Student Coordinator* eures Departments.

2. Leben in Baltimore

2.1 Wohnen

Ganz allgemein würde ich empfehlen euch ein Zimmer in einem der Stadtteile um den *Homewood Campus* herum zu suchen. Die beste und erste Anlaufstelle ist wohl die Internetseite *craigslist*, aber auch das *GRO Housing Forum* (eine Google-Group, die von der *Graduate Students Association* der Johns Hopkins University eingerichtet wurde, und bei der ihr euch einfach anmelden könnt) bietet vor allem in den Sommermonaten viele Zimmer und oft auch günstige Möbel oder Haushaltsgenstände. Um den Campus herum gibt es auch zahlreiche Apartmentgebäude mit Wohnungen für Studierende, die ihre eigenen Internetseiten und Kontaktadressen haben. Für die Miete müsst ihr pro Monat ungefähr 500-600 Dollar einplanen.

2.2 Stadtviertel

Baltimore ist eine sehr abwechslungsreiche Stadt mit vielen unterschiedlichen Stadtvierteln. Allerdings kommt ihr daher auch mal schnell in Straßenzüge, die ihr, vor allem abends, eher meiden solltet. Hier eine kurze Übersicht über die wichtigsten Stadtteile. Alles Weitere könnt ihr dann selbst entdecken. Meiner Meinung nach ist Baltimore wirklich ist eine Stadt, die für jede_n etwas zu bieten hat.

Stadtteile um den *Homewood Campus*:

Hampden (eine hauptsächlich von Familien und Studierenden bewohnte ruhigere Gegend, viele Ausgehmöglichkeiten, westlich des Campus)

Charles Village (hauptsächlich von Studierenden bewohnt, sehr nahe am Campus, östlich des Campus gelegen)

Remington (Wohngegend, auch einige Restaurants, südwestlich des Campus)

Tuscany, Guilford und *Roland Park* (wohlhabendere Wohngegenden mit schönen Parks, nördlich des Campus gelegen)

Auch gut mit dem Shuttle (siehe unten) oder zu Fuß zu erreichen:

Inner Harbor (Hafengegend, Geschäfte, Museen)

Station North (viele Bars und Ausgehmöglichkeiten)

Mount Vernon (historischer Stadtkern mit Cafés, Bars und Geschäften)

Waverly (manche Straßenzüge sind auch eher zu meiden, an der Grenze zu *Charles Village* findet aber jeden Samstag ein Farmer's Market statt)

Weitere Stadtteile des historischen Kerns von Baltimore, die jedoch weiter vom Campus entfernt liegen:

Fells Point und *Campden* (alte Hafengegenden, viele Cafés und Geschäfte)

Federal Hill (schöne Wohngegend)

Am besten, und vor allem abends, zu meiden:

Downtown (tagsüber okay, aber auch nicht wirklich schön)

East Baltimore (*Medical Campus* der Johns Hopkins University) und *West Baltimore*

2.3 Öffentliche Verkehrsmittel

Auf den ersten Blick scheint die *public transportation*-Situation erst einmal eher schlecht zu sein. Aber auch wenn das Angebot natürlich mit dem Berlins nicht zu vergleichen ist, kommt ihr, wenn ihr euch erst einmal an das System gewöhnt habt und vor allem alle Optionen kennt, schon ganz gut und vor allem günstig herum. Fahrrad fahren ist natürlich ebenfalls möglich. Ansonsten lässt sich um den Campus herum sowieso beinahe alles erlaufen.

In Bezug auf öffentliche Verkehrsmittel habt ihr prinzipiell folgende Möglichkeiten: Wenn nicht anders angegeben, sind die Shuttle kostenlos:

Blue Jay Shuttle: Dies sind Kleinbusse, die von der Johns Hopkins University betrieben werden. Sie fahren von ungefähr 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr auf sechs festen Routen die nähere Umgebung des *Homewood Campus* ab. Nachts könnt ihr dann eine zentrale Hotline anrufen damit euch einer der Busse von eurem Standort abholt und direkt nach Hause bringt.

Hopkins Shuttle: Dieser Shuttle-Service der Universität startet am Nordende des Campus und bringt euch zum *Medical Campus*, nach *Mount Vernon* und zur *Penn Station* (Bahnhof).

Collegetown Shuttle: Der Shuttle-Service kann von allen Studierenden in Baltimore genutzt werden und verbindet die einzelnen Universitäten miteinander und bringt euch auch zum Bahnhof.

Öffentliche Busse: Es gibt zahlreiche öffentliche Busse in Baltimore, die je nach Linie mehr oder weniger häufig fahren und auch mehr oder wenig zuverlässig sind. Eine mobile App sagt euch, welcher Bus gerade die beste Fahrmöglichkeit ist. Eine Fahrt kostet 1,60 Dollar. Im Bus muss immer passend gezahlt werden.

Light Rail: Die Tram fährt nur am Westende der Stadt entlang, bringt euch aber direkt zum Flughafen BWI. Eine Fahrt kostet ebenfalls 1,60 Dollar.

City Circulator: Diese Busse fahren auf fünf Linien vom Bahnhof ausgehend durch *Mount Vernon* in die Innenstadt und am Hafen entlang.

MARC Train: Diese Pendlerzüge verkehren zwischen Baltimore und Washington D.C. und halten auf dem Weg auch am Flughafen BWI. Eine einfache Fahrt von Baltimore bis nach D.C. kostet 7 Dollar.

Zuletzt kann ich euch nur noch den *GRO Guide*, der von der *Graduate Students Association* der Johns Hopkins University herausgegeben wird, und den ihr euch einfach im Internet herunterladen könnt, ans Herz legen. Der Guide bietet nützliche Hinweise zum Uni-Leben, beinhaltet aber auch viele Tipps zu Bars, Cafés und Museen in Baltimore und zu Ausflügen in der Region.

Ich wünsche euch viel Glück, Erfolg und Spaß in Baltimore und hoffe ihr profitiert von eurem USA-Aufenthalt ebenso sehr, wie ich es getan habe!